

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.579.02

## **Interpellation Patrick Huber betreffend Lateinamerikamarkt in Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der erfolgreiche Afrikamarkt im 2014 hatte viele hundert Gäste aus Riehen und der Region ins Dorf gelockt, spannende Begegnungen geschaffen und der Bevölkerung das Engagement der Gemeinde in der Entwicklungshilfe nähergebracht. Der Gemeinderat freut sich, das neu gestaltete Dorfzentrum nächsten Herbst mit einem weiteren kulturellen Markt beleben zu können.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Welchen Nutzen und welche Wirkung erhofft sich der Gemeinderat von der Organisation solcher Märkte?*

Mit dem Afrikamarkt im Mai 2014 und dem Lateinamerikamarkt im September 2016 fördert die Gemeinde Riehen den kulturellen Austausch und präsentiert sich als offene, einladende und solidarische Gemeinde. Auf anschauliche Weise wird der Bevölkerung das Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit nähergebracht. Die Mission 21 hat z. B. das von der Gemeinde unterstützte Schwerpunktprojekt im Kongo vorgestellt. Die Präsentation von Hilfsprojekten soll auch in Zukunft Teil des Markts sein. In der Planung wird angestrebt, dass Vereine aus Migrationskreisen vermehrt einbezogen werden.

2. *Erachtet es der Gemeinderat als eine Staatsaufgabe, solche Märkte zu organisieren?*

Ja. Im Leistungsauftrag für die Produktgruppe Gesundheit und Soziales ist in der Entwicklungszusammenarbeit ein verstärkter Einbezug der Riehener Bevölkerung vorgegeben. Entwicklungszusammenarbeit beinhaltet nicht nur Geldsendungen ins Ausland, sondern auch die Sensibilisierung der eigenen Bevölkerung.

3. *Wie hoch waren die Kosten des Afrikamarktes (inkl. allen Arbeitsstunden von Mitarbeitenden und sonstigen internen Leistungen) und wie hoch ist das Budget des Lateinamerikamarktes?*

Der Afrikamarkt hat Sachkosten von 31'000 Franken und interne Personalkosten von 17'000 Franken verursacht. Für den Lateinamerikamarkt sind ein Budget von 35'000



Seite 2

Franken für Sachkosten und interne Arbeitsstunden in einer ähnlichen Grössenordnung wie beim Afrikamarkt vorgesehen. Das grosse Interesse an dieser dreitägigen Veranstaltung rechtfertigt die Ausgaben, welche im Vergleich mit andern Veranstaltungen angemessen sind. Ausserdem wird die Suche nach Sponsoren verstärkt.

- 4. Da es im aktuellen Leistungsauftrag des Ressorts "Gesundheit und Soziales" kein entsprechendes Produkt oder Leistungsziel gibt: Welchem Produkt werden die Kosten für die Organisation dieses Marktes belastet und welcher gesetzlichen Grundlage oder welchem Leistungsauftrag entnimmt der Gemeinderat den Auftrag für die Organisation solcher Märkte?*

Diese Darstellung ist nicht korrekt. Wie oben dargelegt, besteht eine erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit auch aus der Information der Bevölkerung. Der Anlass kann auch als Bestandteil eines breit gefächerten Gemeindemarketings verstanden werden. Deshalb wird der Aufwand für den Markt hälftig der Produktgruppe Gesundheit und Soziales, Produkt Entwicklungszusammenarbeit und der Produktgruppe Publikums- und Behördendienste, Produkt Öffentlichkeitsarbeit belastet.

- 5. Leistet sich die Gemeinde noch weitere Unterhaltungsangebote für Wenige, die keine gesetzliche Grundlage haben und mit Steuergeldern finanziert werden?*

Wie oben dargelegt, richtet sich der Anlass an die breite Bevölkerung. Ein vielfältiges Angebot an leckeren Speisen, Kunsthandwerk, Musik, Unterhaltung für Erwachsene und Kinder werden wieder viele Menschen ins Dorfzentrum locken.

Die Solidarität mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und benachteiligten Bevölkerungsgruppen betrifft uns alle. Die Herausforderung, in Riehen ein friedliches Zusammenleben zu schaffen, wird in Zukunft grösser. Mit dem Lateinamerikamarkt will der Gemeinderat einen Beitrag dazu leisten.

Riehen, 22. September 2015

Gemeinderat Riehen